

Hornhautbank Aachen gewinnt Ludwig-Erhard-Preis 2018 in Bronze

Aachen, 21.06.2018 – Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. (ILEP) hat neun Unternehmen für ihre ganzheitlichen Managementleistungen ausgezeichnet. Fünf Organisationen erhielten den Ludwig-Erhard-Preis in Bronze, darunter die Hornhautbank Aachen als Kleinstorganisation. Überreicht wurde der Ludwig-Erhard-Preis von dem bekannten Astronauten Prof. Dr. Ulrich Walter, Thomas Kraus, TNT Express GmbH (Vorsitzender der ILEP .V.) und Dr. Wolfgang Schirmer, Leiter Business Excellence / Inhouse Consulting, Rheinmetall AG, Düsseldorf (Vorsitzender der Jury).

Die Hornhautbank Aachen ist ein Teil der Klinik für Augenheilkunde der Uniklinik RWTH Aachen. Sie ist verantwortlich für die Gewinnung von Spenderhornhäuten, deren Aufarbeitung und Konservierung sowie für das Bereitstellen von Transplantaten. Mit einer Hornhauttransplantation kann Erblindeten und/oder stark in ihrem Sehvermögen eingeschränkten Patienten zu neuem Sehen verholfen werden. Da die Arbeitsschritte hohen Sicherheitsstandards unterliegen, ist ein hohes Niveau an Prozessmanagement gefordert. „Wir arbeiten mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung und Erhöhung der Spendenbereitschaft, zum Beispiel mit Flyern, unserem Internetauftritt und eigenen Veranstaltungen und Symposien. Eine Psychologin schult interne und externe Ärztinnen und Ärzte zur Vorbereitung für die Gesprächsführung mit Menschen in einer emotionalen Ausnahmesituation. Das ist ebenfalls wichtig, um die Spendenbereitschaft zu erhöhen“, betont Univ.-Prof. Dr. med. Peter Walter, Direktor der Klinik für Augenheilkunde und Leiter der Hornhautbank.

Die Aufbereitung und das Inverkehrbringen der Gewebe erfolgt nach einem gut strukturierten Vorgehen inklusive strenger Qualitätsprüfungen. Benchmarks mit anderen Hornhautbanken sichern den Prozess weiter ab. „Die Zufriedenheit unserer Kunden ist sehr hoch: Die Weiterempfehlungsquote liegt bei 100 Prozent und die Zahl der Reklamationen der Empfänger ist nahezu null“, bestätigt Sabine Salla, geschäftsführende Leitung der Hornhautbank.



Univ.-Prof. Dr. med. Peter Walter (zweiter von rechts), Direktor der Klinik für Augenheilkunde, und Sabine Salla (dritte von rechts), geschäftsführende Leitung der Hornhautbank, sowie Mitarbeitende bei der Preisverleihung im Radialsystem V, Berlin.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.